

Veränderungen der Arbeitsfähigkeit und Erwerbstätigkeit infolge des medizinisch berufsorientierten Rehabilitationsverfahrens PV RehaJET®

Stefan Gschwenter^a, Marina Kuzdas-Sallaberger^a, David Felder^a, Wolfgang Daxberger^c, Manuel Keil^c, Sibylle Schild^c, Sabine Niederwieser^c, Susanne Stoffl^c, Monika Mustak-Blagusz^b, Martin Pelitz^c

a) Abteilung für Forschung, Innovation, med. Leistungsentwicklung (HFIL) ■ b) Chefärztlicher Bereich (HCHB) ■ c) Reha-Zentrum Bad Hofgastein
monika.mustak-blagusz@pv.at

Gegenstand und Zielsetzung

Die Rehabilitation für Job, Erwerbsfähigkeit und Teilhabe (PV RehaJET®) ist ein Heilverfahren zur integrierten medizinisch berufsorientierten Rehabilitation für Personen, die sich im erwerbsfähigen Alter befinden bzw. erwerbstätig waren und auch dorthin zurückkehren möchten. Ziel ist die bestmögliche berufliche Teilhabe und der langfristige Verbleib im Erwerbsleben. Um dies zu gewährleisten ist es wesentlich, besondere berufliche Problemlagen (BBPL) sowie psychosoziale Belastungen frühzeitig zu erkennen und diese in weiterer Folge dementsprechend zu behandeln [1, 2]. Der PV RehaJET® verfolgt einen ganzheitlichen und multidisziplinären Ansatz und kann im Anschluss an eine medizinische Rehabilitation bei anhaltender BBPL als zusätzliches, vertiefendes und berufsorientiertes 4-wöchiges Zweitheilverfahren (Zweit-HV) angeschlossen werden. Dieses beinhaltet eine gezielte, berufsbezogene Diagnostik mittels spezieller funktionaler Verfahren (IMBA/ELA) zur Erhebung der beruflichen Leistungsfähigkeit [3, 4], sowie ein individuelles, auf die jeweilige Arbeitsanforderung zugeschnittenes Arbeitssimulationstraining, welches in einem speziell adaptierten Trainingsraum, dem Workpark, stattfindet.

Im RZ Bad Hofgastein wird aktuell der PV RehaJET® auch als Erstheilverfahren (Erst-HV) angeboten (siehe Abbildung 2). Hierbei werden Rehabilitand*innen mit einer identifizierten BBPL, welche somit Bedarf an einer medizinisch-berufsorientierten Rehabilitation haben, bereits zu Beginn ihres Phase II Heilverfahrens in den PV RehaJET® umgeleitet. Mit dieser Studie soll geklärt werden, inwiefern Rehabilitand*innen der jeweiligen PV RehaJET® Heilverfahren in Bezug auf die subjektive Arbeitsfähigkeit bzw. den weiteren Erwerbsverlauf profitieren können.

Methode

Geplant ist eine prospektive, monozentrische Kohorten-Studie mit 4 Messzeitpunkten (t0: Aufnahme, t1: Entlassung, t2: 6 Mo. Follow-Up, t3: 12 Mo. Follow-Up), um eine Kontrastierung des bereits etablierten 4-wöchigen PV RehaJET® Zweitheilverfahrens (Zweit-HV) mit einem 3-wöchigen PV RehaJET® als Erstheilverfahren (Erst-HV) zu ermöglichen (siehe Abbildung 1).

Teilnehmer*innen

Um eine adäquate statistische Power der Ergebnisse zu gewährleisten wird eine Rekrutierungsdauer von 12 Monaten angestrebt. Somit soll eine Stichprobe von n = 100 – 150 Rehabilitand*innen pro Heilverfahren eingeschlossen werden. Einschlusskriterien: Rehabilitationsbedürftigkeit (BBPL), Erwerbsfähigkeit, Indikation Stütz- und Bewegungsapparat, Einverständniserklärung, ausreichende Motivation zum Erhalt der beruflichen Teilhabe. Ausschlusskriterien: kein Abschluss aller PV RehaJET® Module, akute oder dekompensierte Krankheitszustände mit schweren Funktionseinschränkungen.

Abbildung 2. Das Heilverfahren PV RehaJET®

PV RehaJET® als Zweitheilverfahren

2400 + 800 Korridor (= 3200) Therapieminuten

Davon 1600 Therapieminuten Arbeitssimulationstraining

IMBA/ELA Testung im Ausmaß von 275 Minuten



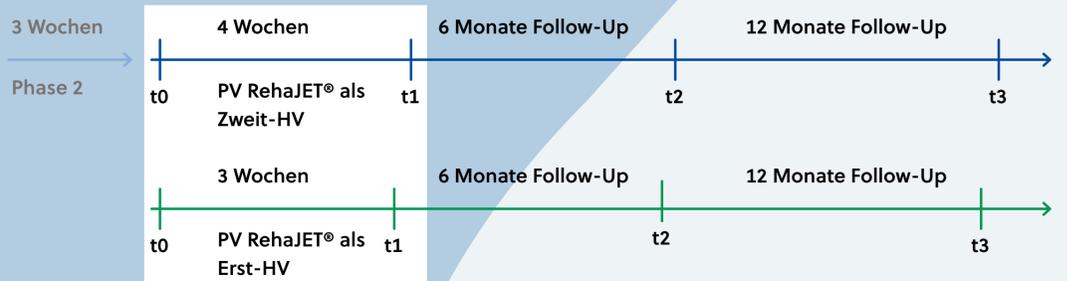
PV RehaJET® als Erstheilverfahren

1800 + 600 Korridor (= 2400) Therapieminuten

Davon 1200 Therapieminuten Arbeitssimulationstraining

IMBA/ELA Testung im Ausmaß von 275 Minuten

Abbildung 1. Schematische Darstellung der Studie und Outcomes



t0	t1	t2	t3
Aufklärung + Einverständniserklärung IMBA/ELA-Testung Erhebung Erwerbsverlauf PHQ4, WAI, EQ-5D-5L	IMBA/ELA-Testung PHQ4, WAI, EQ-5D-5L	Erhebung Erwerbsverlauf PHQ4, WAI, EQ-5D-5L	Erhebung Erwerbsverlauf PHQ4, WAI, EQ-5D-5L

Neben den obligaten Scores und den Ergebnissen der IMBA/ELA-Testung ist es vorgesehen, den Erwerbsverlauf der Rehabilitand*innen anhand von Auszügen aus Versicherungsdaten zu analysieren (siehe Abbildung 1).

Statistische Analysen

Die unmittelbaren Veränderungen infolge der PV RehaJET® Heilverfahren werden mittels t-Test für abhängige Stichproben untersucht. Längerfristige Veränderungen, unter Mitberücksichtigung der Follow-Up Befragungen, sollen anhand einer Varianzanalyse mit Messwiederholung innerhalb der beiden Gruppen analysiert werden.

Bedeutung für die Rehabilitation

Der PV RehaJET® verfolgt das Ziel des Erhalts bzw. der Wiedererreichung der beruflichen Teilhabe. Die Studie soll Evidenz für die Weiterentwicklung der PV RehaJET® Heilverfahren liefern und klären, ob Rehabilitand*innen von einem stärkeren berufsorientierten Fokus, bereits von Beginn der Rehabilitation an, profitieren können.

Literatur

- [1] Streibelt, M., & Bethge, M. (2008). Return to Work? Identifikation besonderer beruflicher Problemlagen in der medizinischen Rehabilitation. Pabst Science Publishers.
 [2] Golla, A., Saal, S., & Mau, W. (2015). Besondere berufliche Problemlagen bei Rehabilitanden in den neuen Bundesländern: Analyse von Routinedaten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland [Specific Work-Related Problems of Participants in Medical Rehabilitation in Eastern Germany: Analysis of German Statutory Pension Insurance Administrative Data]. *Physikalische Medizin, Rehabilitationsmedizin, Kurortmedizin*, 25(06), 325-331. <https://doi.org/10.1055/s-0035-1565046>
 [3] Bühne, D., Alles, T., Hetzel, C., & Froböse, I. (2018). Die prognostische Validität des FCE-Verfahrens ELA in beruflich orientierten medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen [The Prognostic Validity of the Functional Capacity Evaluation ELA in Work-Related Medical Rehabilitation]. *Rehabilitation (Stuttg)*, 57(02), 92-99. <https://doi.org/10.1055/s-0043-104510>
 [4] Glatz, A. (2008). IMBA – Integration von Menschen mit Behinderungen in die Arbeitswelt. In J. Bengel, M. Wirtz, & C. Zwingmann (Eds.), *Diagnostische Verfahren in der Rehabilitation*. Hogrefe.